Volleyball-Herren:
Mannschaften mit jungen Spielern drängen an die Spitze

Zwei typische Vertreter der Sparte „junge Spieler“ sind VV Drebach/ Venusberg I und der Albernauer SV I. Der Altersdurchschnitt liegt hier bei knapp über 20 Jahren. Beide Teams haben eine mehrjährige sportliche Entwicklung im Schatten der Mannschaften mit „älteren Spielern“ wie Wildenau und Thalheim hinter sich. Jetzt treten sie selbst-bewusst auf und haben Erfolg. Drebach/Venusberg wurde Regional-Pokal-Sieger, Albernau belegte Platz 3. Im Punktspielbetrieb starteten beide Mannschaften mit wechselndem Erfolg, jetzt, in der Endphase der Meisterschaft legten sie noch mal kräftig zu und belegen zur Zeit die Plätze 2 und 3. Zwischen „alt und jung“ liegt Antonsthal, hier haben Athletik und Erfahrung ein Optimum erreicht, das sich auch in der makellosen Bilanz der Meisterschaft zeigt – 12 Siege + keine Niederlage. Doch daß das Antonsthaler-Model“ auch anfällig ist, zeigt das Ausscheiden aus dem Regional-Pokal, sowie nicht alle Stammspieler an Deck sind, stottert das Spiel und Siege sind nicht mehr selbstverständlich.
Am 6. Punktspieltag konnte Antonsthal in Bockau mit vollständiger „Kapelle“ auf-spielen und in der gewöhnungsbedürftigen Halle mit Siegen über den Gastgeber und Zschopau II seine Tabellenführung behaupten. Interessant das Spiel Bockau-Zschopau, beide gewannen je einen Satz und im dritten Satz führte der Hausherr ständig, bis zum 24:21. Dann gab es einen Bruch im Bockauer Spiel und Zschopau holte Punkt für Punkt auf, um mit 26:24 das Spiel noch zu gewinnen.

SV Antonsthal : SV Bockau	**2:0**	**25:22+25:22**
SV Antonsthal : TSV Zschopau II	**2:0**	**25:13+25:21**
TSV Zschopau II : SV Bockau	**2:1**	**25:19+21:25+26:24**

Drebach festigte mit zwei Siegen im Heimspiel gegen Thalheim und Wolkenstein seinen zweiten Platz. Im ersten Satz hielt Thalheim noch mit, wurde dann aber im folgenden Satz regelgerecht abgeschossen. Das Schützenfest setzte dann Drebach gleich gegen Wolkenstein fort, die in keinem Satz 15 Punkte erreichten. Zwar nicht so überzeugend, aber doch deutlich schlug dann Thalheim die Wolkensteiner in zwei Sätzen.

VV Drebach/Venusberg I : SG Thalheim/Brünlos	**2:0**	**25:20+25:14**
VV Drebach/Venusberg I : SV 91 Wolkenstein	**2:0**	**25:10+25:14**
SG Thalheim/Brünlos : SV 91 Wolkenstein	**2:0**	**25:18+25:21**

Wildenau (noch immer ersatzgeschwächt) empfing in Schwarzenberg Breitenbrunn und Albernau. Der Gastgeber startete mit einen Satzgewinn gegen Breitenbrunn. Der zweite Satz ging an Breitenbrunn und im Endscheidungssatz ein Kopf an Kopf - Rennen bis 23:23. Breitenbrunn dann mit 25:23 der glückliche Sieger. Im Spiel gegen Albernau die Schwarzenberger wieder mit einem guten Start. Der Satzgewinn erweckte Hoffnung, die allerdings im folgenden Spielverlauf verflog; denn Albernau

spielte jetzt stark auf und deklassierte die Wildenauer in den zwei Sätzen. Den Schwung aus dem Spiel nahm Albernau in die Partie gegen Breitenbrunn mit. Auch hier holten sie einen Sieg, der aber nicht so deutlich ausfiel.

Albernauer SV I : WSG SZB-Wildenau I	**2:1**	**22:25+25:9+25:14**
Albernauer SV I : SG Breitenbrunn	**2:0**	**25:23+25:20**
SG Breitenbrunn : WSG SZB-Wildenau I	**2:1**	**21:25+25:17+25:23**